

„Jan Rasmus übernimmt Führungsrolle bei Asklepios Klinikgruppen“

Jan Rasmus wird zum 1. Oktober 2024 neuer Konzernbereichsleiter der Asklepios Servicegesellschaften und folgt Matthias Klingenstein.

In einer bedeutenden Personalveränderung bei der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA übernimmt Jan Rasmus, ein erfahrener Manager aus der Gesundheitsbranche, die Rolle des Konzernbereichsleiters der Servicegesellschaften. Diese Entscheidung wurde offiziell bekannt gegeben und tritt am 1. Oktober 2024 in Kraft. Rasmus übernimmt damit die Position von Matthias Klingenstein, der zur RHÖN Kliniken wechselt und dort die Zusammenarbeit der eigenen Servicegesellschaften mit der Asklepios-Gruppe optimieren soll.

Jan Rasmus bringt umfangreiche Erfahrungen mit, die er über viele Jahre in verschiedenen leitenden Funktionen in der Asklepios-Gruppe gesammelt hat. Nach seiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger in Stralsund und dem Abschluss als Diplom-Betriebswirt begann er seine Karriere in der Klinikbranche 2007 im HANSE-Klinikum Stralsund. Er wechselte 2011 zu den Damp Kliniken und übernahm dort die Betriebsleitung der Servicegesellschaft in Stralsund. Von 2012 bis 2023 war Rasmus in unterschiedlichen Positionen für die Asklepios-Kliniken in Hamburg tätig.

Rolle und Bedeutung der Position

Die Position des Konzernbereichsleiters hat hohe Tragweite, da Rasmus in seiner neuen Rolle die Verantwortung für die

vielfältigen Servicegesellschaften innerhalb der Asklepios-Kliniken übernimmt. Diese Gesellschaften spielen eine entscheidende Rolle in der klinischen Versorgung, vom Management über technische Dienstleistungen bis hin zur Patientenversorgung. Joachim Gemmel, CEO der Asklepios Kliniken Gruppe, äußerte sich positiv über Rasmus' Rückkehr: „Mit Jan Rasmus gewinnen wir einen äußerst erfahrenen Manager zurück, der uns hervorragend auf die kommenden Herausforderungen in der Branche vorbereitet.“

Rasmus selbst sieht seiner Rückkehr zur Asklepios-Gruppe mit Vorfreude entgegen. Er betont: „Ich freue mich außerordentlich auf meine Rückkehr zur Asklepios Gruppe und auf die vielen bekannten und neuen Kolleginnen und Kollegen bei RHÖN, Mediclin und Asklepios.“ Diese herbeigesehnte Rückkehr könnte für die zukünftige Entwicklung der Servicegesellschaften von großer Bedeutung sein, da Rasmus innovative Ansätze erwartet, um den verschiedenen Herausforderungen im Dienstleistungsbereich gerecht zu werden.

Hintergrundinformationen zu Matthias Klingenstein

Matthias Klingenstein, der Rasmus' Position bei Asklepios hinterlässt, wechselt zur RHÖN Kliniken, wo er eine zentrale Rolle in der Verbesserung der Kooperation zwischen den Serviceeinheiten der RHÖN Kliniken und Asklepios übernehmen soll. Dr. Stefan Stranz, ein Vorstandsmitglied der RHÖN-Klinikum AG, äußerte ebenfalls volles Vertrauen in Klingenstein: „Ich bin zuversichtlich, dass er in seiner neuen Funktion bei den RHÖN Kliniken die komplexen Aufgaben der Servicegesellschaften hervorragend meistern wird.“

Die Entscheidung, Rasmus in dieser Schlüsselposition zu installieren, reflektiert das strategische Ziel von Asklepios, mit einem bewährten Fachmann die Effizienz und Qualität in den Servicebereichen zu steigern. Während der Pandemie und darüber hinaus befindet sich die Gesundheitsbranche in einem

dynamischen Wandel, sodass erfahrene Führungskräfte notwendig sind, um erfolgreich durch diese Herausforderungen zu navigieren.

Die Personalienwechsel innerhalb solcher großen Gesundheitsorganisationen sind nicht nur von interner Bedeutung, sondern können auch als Indikator für Trends innerhalb der Branche gewertet werden. Eine stärkere Fokussierung auf die Zusammenarbeit und Anpassung an neue Bedürfnisse der Patienten ist heute wichtiger denn je, insbesondere im Kontext zunehmender Herausforderungen hinsichtlich Personalengpässen und der Forderung nach moderneren, effizienteren Prozessen.

Ein Rückblick auf Rasmus' Erfahrung

Die Karriere von Jan Rasmus ist geprägt von einer Mischung aus umfangreicher Erfahrung im Gesundheitswesen und einer tiefen Verbundenheit mit der Asklepios-Gruppe. Sein prioritäres Ziel wird es sein, das bestehende Netzwerk innerhalb der Servicegesellschaften weiterzuentwickeln und die Qualität der Dienstleistungen zu steigern. Der Wechsel könnte auch eine Welle neuer Initiativen anstoßen, die das Potenzial haben, die interne Struktur und die tägliche Praxis nachhaltig zu beeinflussen.

Die Erwartungen und Hoffnungen, die mit Rasmus' Rückkehr verbunden sind, verdeutlichen die sich verändernde Landschaft im Gesundheitswesen und die Notwendigkeit, erfahrene Köpfe in Schlüsselpositionen zu fördern. In einer Zeit, in der die Anforderungen an die Dienstleistungen ständig steigen, könnte die Rückkehr von Rasmus tatsächlich der Schlüssel zu einer erfolgreichen Zukunft für die Asklepios Kliniken sein.

Jan Rasmus bringt eine umfangreiche Erfahrung in der Gesundheitsbranche mit, die ihn für seine neue Rolle als Geschäftsführers der Asklepios Servicegesellschaften qualifiziert. Seine früheren Positionen, unter anderem als

Betriebsstättenleiter und Geschäftsführer, haben ihn auf die Herausforderungen vorbereitet, die mit der Leitung eines Unternehmens in einem dynamischen und oft herausfordernden Sektor verbunden sind. Dies ist besonders relevant in der aktuellen Gesundheitslandschaft, wo der Druck auf Krankenhausbetriebe, effizienter und patientenorientierter zu arbeiten, stetig zunimmt.

Seit dem Jahr 2020 hat die COVID-19-Pandemie die Struktur und die Anforderungen im Gesundheitswesen erheblich beeinflusst. Krankenhäuser mussten auf sich verändernde Patientenbedarfe reagieren und neue Strategien entwickeln, um sowohl die Qualität der Versorgung zu gewährleisten als auch die finanziellen Ressourcen optimal zu nutzen. Rasmus' Rückkehr zu Asklepios fällt in eine Zeit, in der viele Krankenhäuser, einschließlich des Asklepios-Konzerns, die Integration von digitalen Lösungen und neuen Dienstleistungen vorantreiben müssen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Diese digitale Transformation könnte dazu beitragen, die Effizienz zu steigern und die Patientenerfahrung zu verbessern.

Der Wandel im Gesundheitswesen

Der Gesundheitssektor befindet sich derzeit in einem tiefgreifenden Wandel. Diese Veränderungen sind nicht nur auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen, sondern auch auf demografische Entwicklungen, technologischen Fortschritt und politische Entscheidungen. Die Nachfrage nach qualitativ hochwertiger Gesundheitsversorgung steigt, während gleichzeitig die Budgets häufig begrenzt sind.

Gerade in Deutschland wird ein verstärkter Fokus auf die Digitalisierung gelegt. Studien zeigen, dass digitale Gesundheitslösungen, wie telemedizinische Angebote und elektronische Patientenakten, nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Patientenzufriedenheit erhöhen können. Eine Umfrage der Kassenärztlichen Bundesvereinigung ergab, dass 80% der Befragten telemedizinische Angebote in Anspruch

nehmen würden, was die Notwendigkeit für Gesundheitsdienstleister unterstreicht, in diese Technologien zu investieren.

Ein Blick auf die Statistiken

Die Personalstruktur in deutschen Krankenhäusern weist auf einen zunehmenden Bedarf an Fachpersonal hin. Laut einer Studie des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) werden bis 2030 deutschlandweit schätzungsweise 100.000 Pflegekräfte benötigt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Dies zeigt, dass Rasmus in seiner neuen Position nicht nur mit der Verwaltung der bestehenden Ressourcen, sondern auch mit der Rekrutierung und Bindung von Fachkräften betraut sein wird.

Darüber hinaus zeigt eine Umfrage des Deutschen Krankenhausinstituts (DKI), dass 70% der Krankenhausleiter die Notwendigkeit der Digitalisierung als eine der größten Herausforderungen für die kommenden Jahre ansehen. Dies bedeutet, dass Rasmus und sein Team in den kommenden Monaten und Jahren innovative Ansätze zur Verbesserung der Dienstleistungen und der internen Prozesse entwickeln müssen, um die Erwartungen der Patienten und die Anforderungen der Behörden zu erfüllen.

Diese dynamischen Veränderungen im Gesundheitswesen bieten sowohl Herausforderungen als auch Chancen. Die Fähigkeit, sich schnell an neue Rahmenbedingungen anzupassen und kontinuierlich zu lernen, wird für Führungskräfte wie Jan Rasmus entscheidend sein, um den Erfolg der Asklepios Servicegesellschaften zu fördern.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de